

Bericht aus der Gemeinderatssitzung Taching a. See vom 20.03.2019 Antrag auf Baugenehmigung von Herrn Simon Angerpointner

Herr Simon Angerpointner beantragte die Errichtung einer Doppelgarage auf dem Grundstück Fl. Nr. 2159 der Gemarkung Taching a. See (Tachenseestr. 4).

Der Gemeinderat Taching a. See nimmt den vorliegenden Antrag zur Kenntnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Antrag des Musikvereins Tengling auf Erhöhung der Zuschusszahlung

Vom Musikverein wurde um eine jährliche Unterstützung in Höhe von 2.000 € gebeten. Bislang gewährte die Gemeinde Taching a. See einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 500 €. Auftritte des Musikvereins bei Kirchenkonzerten oder dem Totensonntag wurden der Gemeinde separat in Rechnung gestellt. Dadurch entstanden der Gemeinde Kosten von jährlich 800 €. Aus Vereinfachungsgründen wurde aus der Mitte des Rats der Vorschlag eingebracht, den jährlichen Zuschuss auf 2.800 € zu erhöhen, wobei dann die genannten Auftrittsgagen mit abgegolten sind.

Der Gemeinderat Taching a. See hat Kenntnis vom Antrag des Musikvereins Tengling und beschließt einstimmig, ab 2019 den jährlichen Zuschuss auf 2.800 € zu erhöhen. Mit dem deutlich erhöhten Zuschuss sind die Gagen für Kirchenkonzerte, Totensonntag etc. abgedeckt.

Festlegung der Premiumwanderwegen im Rahmen des Wanderwegekonzeptes

Im Gemeindegebiet wurden drei Wanderwege als sog. „Premiumwanderwege“ vorgeschlagen: Seeholzrunde, Burg-Beermoos-Stecken-Steineck-Burg, Taching-Rambicheln-Eging-Planthal. Bevorzugt wäre die Seeholzrunde, da eine Wanderung am See entlang besonders attraktiv erscheint. Die Zustimmung des Marktgemeinderats Waging a. See für den auf Waginger Gebiet liegenden Teil liegt bereits vor. Es wurde vorgeschlagen, den Wanderweg „Seeholzrunde“ als Premiumwanderweg aufzunehmen.

Der Gemeinderat Taching a. See stimmt einstimmig dem Vorschlag zu, die Seeholzrunde auf die tatsächliche Umsetzung als Premiumwanderweg prüfen zu lassen.

Widmung der neugebauten Siedlungsstraße im Baugebiet "Etzen-Feld" in Gessenhausen zur Ortsstraße

Die neu gebaute Siedlungsstraße „Etzen-Feld“ in Gessenhausen ist zur Ortsstraße zu widmen. Von Seiten der künftigen Anlieger hat sich Widerstand gegen den vom Gemeinderat festgelegten Straßennamen „Etzen-Feld“ geregt. Der Rat kam überein, in der nächsten Sitzung des Gemeinderats nochmals über den Straßennamen zu beraten.

Der Gemeinderat Taching a. See beschließt einstimmig, die neugebaute Siedlungsstraße im Neubaugebiet in Gessenhausen mit sofortiger Wirkung als Ortsstraße zu widmen. Die gewidmete Strecke beginnt an der Abzweigung von der Gemeindeverbindungsstraße Tengling-Gessenhausen, km 0,000, und endet in der Wendeanlage bei Flurstück 1191/3, km 0,130. Träger der Straßenbaulast für die gesamte Strecke ist die Gemeinde Taching a. See

Änderung des Bebauungsplanes "Taching-Almfeld"

Der Gemeinderat beschloss bereits, den Bebauungsplan „Taching-Almfeld“ im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 6/8 zu ändern. Gegenstand der Änderung ist die Erhöhung der talseitigen Wandhöhe des Gebäudes von 6,50 m auf 6,83 m.

Stellungnahme zum Ergebnis des Anhörverfahrens

Bis dato wurden vom Landratsamt Traunstein, Untere Bauaufsichtsbehörde Hinweise

und Anregungen vorgebracht.

Der Gemeinderat Taching a. See nimmt die vorliegende Stellungnahme der Unteren Bauaufsichtsbehörde einstimmig zur Kenntnis. Der Planfertiger wird angehalten, den Änderungsentwurf entsprechend der vorgebrachten Anregungen und Hinweise zu überprüfen und zu überarbeiten. Der überarbeitete Änderungsentwurf ist der unteren Bauaufsichtsbehörde erneut zur Stellungnahme vorzulegen.

Weiteres Verfahren

Das Planungsbüro Kleißl änderte den Änderungsplan bereits im Vorgriff auf die heutige Abwägung ab. Dieser Planentwurf ist der Unteren Bauaufsichtsbehörde erneut zur Stellungnahme vorzulegen. Der Satzungsbeschluss wurde zurückgestellt.

Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gegen Maßnahmen zur Veränderung der Zugangssituation am Tachinger Strandbad

Im März haben die beiden Vertreterinnen Doris Wamsler und Ingrid Obermeyer ein Bürgerbegehren mit dem Titel „Stoppt den Verbau unseres schönen Strandbades“ eingereicht. Die Vorgaben wurden von der Verwaltung geprüft.

Der Gemeinderat Taching a. See stellt einstimmig fest, dass das am 11.03.2019 bei der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See eingereichte Bürgerbegehren zur Verhinderung von Maßnahmen zur Veränderung der Zugangssituation am Tachinger Strandbad den Anforderungen entspricht und damit zulässig ist.

Sonstiges

Spielplatz „Dachsteinstraße“

Bürgermeisterin Haas informierte den Rat, dass die Spielplatzgeräte in Kürze ausgeliefert werden. An Spendengeldern sind bis dato rd. 4.500 € eingegangen.

Kündigung von Räumlichkeiten beim „Bergwirt“

Bürgermeisterin Haas stellte nochmals klar, dass die Kündigung von Seiten der Gemeinde erfolgte. Grund war, dass die Nutzung nicht im Verhältnis zum Pachtzins stand.

Hoferschließungen

Bürgermeisterin Haas informierte über den möglichen Fördersatz bei Hoferschließungen von bis zu 75 %. Die Hoferschließung „Hochfeld“ sollte daher wieder in den Fokus rücken.

Nachfolgebesetzung in der Touristinfo

Bürgermeisterin Haas informierte, dass Frau Wallner aus Kirchanschöring die Stelle der Touristinfoleitung, als Nachfolge von Herrn Hirschkolbner, antreten wird.

Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See abrufen!